

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 1 / 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 80  
Handelsname/Bezeichnung SILATOP Holzlasur

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen:

Beschichtungsstoff zum Schutz von Oberflächen

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Knuchel Farben AG  
Farben + Lacke Telefon: +41 (0) 32 636 50 40  
Steinackerweg 11 Telefax: +41 (0) 32 636 50 45  
CH-4537 Wiedlisbach

#### Auskunft gebender Bereich:

Laborleitung  
E-Mail (fachkundige Person) info@knuchel.ch

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 145 (+41 (0)44 251 51 51)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs \*

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                       |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.        |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend  | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente \*

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Achtung

#### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  
P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 2 / 14

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

## Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

## Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält Gemisch aus  
α-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-ω-hydroxypoly(oxyethylen) und  
α-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-ω-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propi  
Propiconazol (ISO); Fettsäure C6-C19, Kobaltsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.2. Gemische

\*

**Beschreibung** lösemittelhaltiger Alkydharzlack, enthaltend folgende gefährlichen Stoffe:

## Gefährliche Inhaltsstoffe

## Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>Index-Nr.           | REACH-Nr.<br>Bezeichnung<br>Einstufung // Bemerkung  | Gew-%     |
|--|--|-----------|
| 919-857-5                                | 01-2119463258-33<br>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, 25 - 40<br>< 2 % Aromaten<br>STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226   |           |
| 918-481-9                                | 01-2119457273-39<br>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten<br>Asp. Tox. 1 H304   | 5 - 10    |
| 918-668-5                                | 01-2119455851-35<br>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol<br>STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411   | 5 - 10    |
| 203-539-1<br>107-98-2<br>603-064-00-3    | 01-2119457435-35<br>1-Methoxy-2-propanol<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   | 1 - 5     |
| 271-378-4<br>68551-44-0                  | 01-2119979093-30<br>FETTSÄURE C6-C19, ZINKSEIFE<br>Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 2 H361 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412  | 1 - 5     |
| 403-640-2<br>107534-96-3<br>603-197-00-7 | 1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol<br>Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)  | 0.5 - 1   |
| 245-018-1<br>22464-99-9                  | Fettsäure C6-C19, Zirkoniumsalz<br>Repr. 2 H361  | 0.1 - 0.5 |
| 400-830-7<br>607-176-00-3                | 01-0000015075-76<br>Gemisch<br>aus α-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-ω-hydroxypoly(oxyethylen) und<br>α-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-ω-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-ω-hydroxypoly(oxyethylen)<br>Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411 | 0.1 - 0.5 |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 3 / 14

|   |  |             |
|---|--|-------------|
| 262-104-4<br>60207-90-1<br>613-205-00-0 | Propiconazol (ISO)<br>Repr. 1B H360 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)  | 0.1 - 0.5   |
| 270-066-5<br>68409-81-4                 | Fettsäure C6-C19, Kobaltsalz<br>Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 1B H360 / Aquatic Chronic 2 H411  | 0.1 - 0.5   |
| 258-067-9<br>52645-53-1<br>613-058-00-2 | m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat<br>Acute Tox. 4 H332 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1000) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1000) | 0.01 - 0.05 |

## Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 4 / 14

entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die berufliche Verwendung dieser Zubereitung durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. (vergl. Bestimmungen im Kap. 15)

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### Arbeitsplatzgrenzwerte

1-Methoxy-2-propanol

Index-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

MAK, Langzeitwert: 360 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 720 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

BAT, Langzeitwert: 20 mg/L

Bemerkung: 1-Methoxypropan-2-ol; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 5 / 14

1-Methoxy-2-propanol

Index-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 183 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

## **PNEC:**

1-Methoxy-2-propanol

Index-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 52,3 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 5,2 mg/kg

PNEC, Boden: 4,59 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Atemschutz**

Bei der Sprühanwendung ist eine Atemschutzmaske mit einem Schutzfaktor von mindestens 50 zu tragen. Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Herstellers hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:**

**Flüssig**

**Farbe:**

**siehe Etikett**

**Geruch:**

**charakteristisch**

**Geruchsschwelle:**

**nicht anwendbar**

**pH-Wert bei 20 °C:**

**nicht anwendbar**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

**nicht anwendbar**

\*

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 6 / 14

|  |   |
|--|---|
| <b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>                         | <b>150 °C</b><br>Quelle: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten |
| <b>Flammpunkt:</b>   | <b>40 °C</b><br>Methode: DIN 53213  |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>                          | <b>nicht anwendbar</b>  |
| <b>Entzündbarkeit</b>  |   |
| <b>Abbrandzeit:</b>  | <b>nicht anwendbar</b>  |
| <b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b> |   |
| <b>Untere Explosionsgrenze:</b>                              | <b>0.96 Vol-%</b>   |
| <b>Obere Explosionsgrenze:</b>                               | <b>13.7 Vol-%</b><br>Quelle: 1-Methoxy-2-propanol   |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>                                 | <b>5 mbar</b><br>Quelle: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten |
| <b>Dampfdichte:</b>  | <b>nicht anwendbar</b>  |
| <b>Relative Dichte:</b>                                      |   |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>                                     | <b>0.91 g/cm³</b>   |
| <b>Löslichkeit(en):</b>                                      |   |
| <b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>                          | <b>unlöslich</b>  |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>              | <b>siehe Abschnitt 12</b>   |
| <b>Zündtemperatur:</b>                                       | <b>240 °C</b><br>Quelle: Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten               |
| <b>Zersetzungstemperatur:</b>                                | <b>nicht anwendbar</b>  |
| <b>Viskosität bei °C:</b>                                    | <b>18 - 22 sec DIN 4 mm</b>   |
| <b>Explosive Eigenschaften:</b>                              | <b>nicht anwendbar</b>  |
| <b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>                         | <b>nicht anwendbar</b>  |
| 9.2. <b>Sonstige Angaben</b>                                 | *   |
| <b>Festkörpergehalt:</b>                                     | <b>45 Gew-%</b>   |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>                                     |   |
| <b>Organische Lösemittel:</b>                                | <b>55 Gew-%</b>   |
| <b>Wasser:</b>   | <b>0 Gew-%</b>  |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. **Reaktivität**  
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.2. **Chemische Stabilität**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien**  
nicht anwendbar
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- 11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 7 / 14

**Akute Toxizität**

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 4,016 mg/kg

Methode: EU Test B.1

Depression des Zentralnervensystems

dermal, LD50, Ratte: > 2 mg/kg

Methode: EU Test B.3

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 36,67 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat

oral, LD50, Ratte: 383 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Propiconazol (ISO)

oral, LD50, Ratte: 1520 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 4000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5,8 ppmV (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol

oral, LD50, Ratte: 3492 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6 mg/m<sup>3</sup> 10 (4 h)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

1-Methoxy-2-propanol

Haut (4 h)

Methode: EU Test B.4

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Augen

Methode: EU Test B.5

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten

Haut (4 h)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Augen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

Haut (4 h)

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augen

Keine Daten verfügbar

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol

Haut (4 h)

Methode: OECD 404

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Augen

Methode: OECD 405

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 8 / 14

**1-Methoxy-2-propanol**

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung Ist nicht als hautsensibilisierend einzustufen.

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

Atmungsorgane, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

**Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten**

Haut: ; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atmungsorgane: ; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten**

Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atmungsorgane:

Keine Daten verfügbar

**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol**

Haut:

Methode: OECD 406

Ist nicht als hautsensibilisierend einzustufen.

Atmungsorgane:

Keine Daten verfügbar

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**1-Methoxy-2-propanol**

Keimzellmutagenität; Bewertung Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität; Bewertung Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Methode: OECD 453

Reproduktionstoxizität; Bewertung Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Methode: OECD 416

Die fortpflanzungsgefährdende Wirkung zeigte sich im Tierversuch nur nach Verabreichung sehr hoher Substanzmengen.

Laktation

Keine Daten verfügbar

Teratogenität; Bewertung Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Im Tierversuch zeigte die Substanz in hohen Dosierungen, die für die Muttertiere giftig waren, eine fruchtschädigende Wirkung.

**Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten**

Keimzellmutagenität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten**

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Laktation

Keine Daten verfügbar

**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol**

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Es gibt in vivo Studien, die auf positive Ergebnisse von Nierenkrebs hinweisen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

In-vitro-Mutagenität; Bewertung positiv

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**1-Methoxy-2-propanol**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 9 / 14

Einatmen; zentrales Nervensystem; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.; Nach Resorption: Herz-Kreislaufstörungen, Cyanose, Erregung Nach Aufnahme großer Mengen: Schläfrigkeit, ZNS-Störungen Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)  
Keine Daten verfügbar

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Kann zu Atemreizungen und Depressionen des zentralen Nervensystems mit Schläfrigkeit, Schwindel, Schwäche, Bewusstseinsverlust, Übelkeit und Kopfschmerzen führen.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)  
Keine Daten verfügbar

## Aspirationsgefahr

1-Methoxy-2-propanol  
Aspirationsgefahr  
Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten  
Aspirationsgefahr; Bewertung Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten  
Aspirationsgefahr  
Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol  
Aspirationsgefahr  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.       | Bezeichnung                  | Einstufung gemäß Verordnung<br>(EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|-------------------------|------------------------------|---|
| 262-104-4<br>60207-90-1 | Propiconazol (ISO)           | Repr. 1B  |
| 270-066-5<br>68409-81-4 | Fettsäure C6-C19, Kobaltsalz | Repr. 1B  |

## Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

1-Methoxy-2-propanol

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

|              |            |                               |               |
|--------------|------------|-------------------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 80         | SILATOP Holzlasur             |               |
| Druckdatum:  | 14.12.2022 | Bearbeitungsdatum: 10.12.2022 | CHD           |
| Version:     | 9.0        | Ausgabedatum: 10.12.2022      | Seite 10 / 14 |

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* 21,1 - 25,9 mg/L (48 h)  
Methode: ESR-ES-15  
Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe) 4,6 - 10 mg/L (96 h)  
Methode: DIN 38412 / Teil 15  
Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1 mg/L (7 d)  
Akute aquatische Toxizität Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 20,8 mg/L (96 h)  
Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: 1 mg/L (3 h)  
Methode: OECD 209

m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat  
Fischtoxizität, LC50, *Poecilia reticulata* (Guppy): 0,0076 mg/L 0,0006 - 24,4 mg/L (96 h)  
Süßwasser  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 0,0002 mg/L 0 - 0,05 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, ErC50, Algen: 0,5 mg/L (72 h)  
Daphnientoxizität, LC50: 0,0027 mg/L 0,0002 - 38,1 mg/L (48 h)

Propiconazol (ISO)  
Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 4,38 mg/L 0,83 - 506 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 10,2 mg/L 3,2 - 11,3 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, ErC50, *Desmodesmus subspicatus*: 0,76 mg/L 0 - 5,8 mg/L (72 h)  
Süßwasser  
Mysidopsis bahia, EC50, *Mysidopsis bahia*: 0,51 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 202

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten  
Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 220 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, LC50, *crangon crangon*: 4,3 mg/L (96 h)  
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten  
Daphnientoxizität, NOEC, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 0,21 mg/L (28 d)  
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol  
Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 9,2 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 1,6 mg/L (48 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

1-Methoxy-2-propanol  
Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1 mg/L (7 d)  
Chronische aquatische Toxizität Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten  
Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 0,02 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 211

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

1-Methoxy-2-propanol  
Biologischer Abbau: 96 Prozent (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301E  
Persistenz und Abbaubarkeit:  
Keine Daten verfügbar

Propiconazol (ISO)  
Biologischer Abbau:  
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
Stabilität und Reaktivität:  
Halbwertszeit in Süßwasser: 28 - 64 d (25 °C)

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten  
Biologischer Abbau: Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

|              |            |                               |               |
|--------------|------------|-------------------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 80         | SILATOP Holzlasur             |               |
| Druckdatum:  | 14.12.2022 | Bearbeitungsdatum: 10.12.2022 | CHD           |
| Version:     | 9.0        | Ausgabedatum: 10.12.2022      | Seite 11 / 14 |

Biologischer Abbau: Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): < 1 ; Bewertung Das Produkt hat ein niedriges

Bioakkumulationspotential

Propiconazol (ISO)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,72

Methode: OECD 107

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):

Keine Daten verfügbar

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 3,7 - 4,5

## Biokonzentrationsfaktor (BCF)

1-Methoxy-2-propanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,16

## 12.4. Mobilität im Boden

1-Methoxy-2-propanol

Boden: Bewertung Hochmobil im Boden

Wasser: Bewertung Das Produkt ist wasserunlöslich.

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten

Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten

Boden:

Keine Daten verfügbar

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol

Boden:

Keine Daten verfügbar

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 80  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

SILATOP Holzlasur  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 12 / 14

UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschiffstransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

3

**14.4. Verpackungsgruppe**

III

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E  
in Gebinden <= 5 Liter not restricted 2.10.2.7

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch \***

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert (in g/L): 500

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.  
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr. | Bezeichnung  | REACH-Nr.        |
|-------------------|--|------------------|
| 919-857-5         | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten | 01-2119463258-33 |
| 918-481-9         | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten               | 01-2119457273-39 |
| 918-668-5         | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, <0.1% Benzol   | 01-2119455851-35 |
| 203-539-1         | 1-Methoxy-2-propanol   | 01-2119457435-35 |
| 107-98-2          |  |                  |
| 271-378-4         | FETTSÄURE C6-C19, ZINKSEIFE  | 01-2119979093-30 |
| 68551-44-0        |  |                  |

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

|              |            |                    |               |
|--------------|------------|--------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 80         | SILATOP Holzlasur  |               |
| Druckdatum:  | 14.12.2022 | Bearbeitungsdatum: | 10.12.2022    |
| Version:     | 9.0        | Ausgabedatum:      | 10.12.2022    |
|              |            |                    | CHD           |
|              |            |                    | Seite 13 / 14 |

|           |  |                      |
|-----------|--|----------------------|
| 400-830-7 | Gemisch  | aus 01-0000015075-76 |
|           | $\alpha$ -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl |                      |
|           | $\omega$ -hydroxypoly(oxyethylen)  | und                  |
|           | $\alpha$ -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl |                      |
|           | $\omega$ -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl |                      |
|           | xypoly(oxyethylen)   |                      |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

\*

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                                   |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend  | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                          | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| Repr. 2 / H361           | Reproduktionstoxizität                                    | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend  | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.   |
| Repr. 2 / H361           | Reproduktionstoxizität                                    | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  |
| Acute Tox. 4 / H302      | Akute Toxizität (oral)                                    | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Repr. 1B / H360          | Reproduktionstoxizität                                    | Kann das Kind im Mutterleib schädigen.   |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                             | Verursacht Hautreizungen.  |
| Repr. 1B / H360          | Reproduktionstoxizität                                    | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  |
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)                               | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |

**Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|                   |   |                              |
|-------------------|---|------------------------------|
| Flam. Liq. 3      | Entzündbare Flüssigkeiten                                 | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| STOT SE 3         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Berechnungsmethode.          |
| Aquatic Chronic 2 | Gewässergefährdend  | Berechnungsmethode.          |

**Abkürzungen und Akronyme**

|           |  |
|-----------|--|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße   |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW       | Biologischer Grenzwert   |
| CAS       | Chemical Abstracts Service   |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

|              |            |                               |               |
|--------------|------------|-------------------------------|---------------|
| Artikel-Nr.: | 80         | SILATOP Holzlasur             |               |
| Druckdatum:  | 14.12.2022 | Bearbeitungsdatum: 10.12.2022 | CHD           |
| Version:     | 9.0        | Ausgabedatum: 10.12.2022      | Seite 14 / 14 |

---

|        |   |
|--------|---|
| LD     | Letale Dosis  |
| MAK    | Maximale Arbeitsplatzkonzentration  |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe   |
| OECD   | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung                     |
| PBT    | persistent, bioakkumulierbar, toxisch   |
| PNEC   | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration   |
| REACH  | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe              |
| RID    | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene |
| UN     | United Nations  |
| VOC    | Flüchtige organische Verbindungen   |
| vPvB   | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar   |

## Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert